

20-jähriges Jubiläum - Aktive Direkt Hilfe e. V.



1. Wolfgang & Marianne mit unserem 40-Fuß-Container im Hafen von Conakry in Guinea

verbringen (Foto 6). Danach kehrten wir 2007 in den Kongo zurück (Foto 7).



3. Maisverteilung in Sambia

als 2000 Schülerinnen und Schüler (Fotos 12-13) in unserer Schule kostenlosen Unterricht, was zu dieser Zeit im Kongo ungehört war.

Im Jahr 2017 kam es in der Provinz Kasai, in der sich unsere Schule befindet, wegen nationaler und internationaler



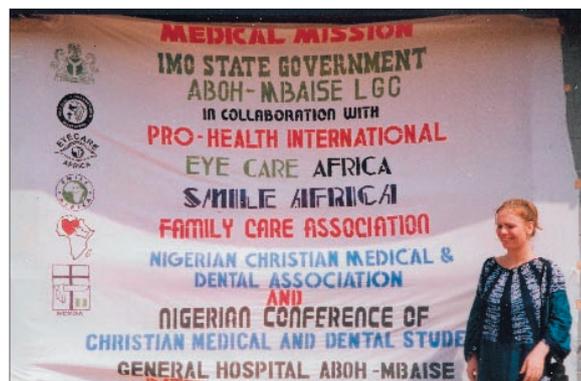
5. Dritter Container: Kinshasa, Kongo

Im Jahr 2011 verlagerten wir den Schwerpunkt unserer Arbeit auf das Land, wo die Not viel größer ist als in der Stadt. Von 2011-2016 bauten und unterstützten wir unsere erste Schule im Landesinneren in Mushapo (Fotos 8-11). In dieser Zeit erhielten mehr

Kräfte, die sich für die dortigen Bodenschätze interessierten, zu schrecklichen Unruhen.

Die meisten unserer Lehrer und Schüler mussten mit ihren Familien nach Tshikapa fliehen, wo sie ein neues Leben aus dem Nichts stampfen mussten. Seitdem unterrichteten Schuldirektor Pierre und sein Lehrerteam unsere Schüler/innen nachmittags in einem gemieteten Schulgebäude (Foto 14), während die Schüler/innen des in Mushapo verbliebenen Tshokwe-Stammes ihren Unterricht in

ADH feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Es war eine aufregende Reise, die uns von Guinea im Jahr 2000 (Foto 1), in der Zeit, als Lenka in Nigeria arbeitete (Foto 2), über Sambia 2001 (Foto 3), Kamerun 2002/2003 (Foto 4), bis in die DR Kongo ab 2003 (Foto 5), kurz nach dem großen Krieg dort, führte. Aus gesundheitlichen Gründen mussten wir 2005/2006 mehr als ein Jahr in Südafrika



2. Lenka bei Sanitätseinsätzen in Nigeria



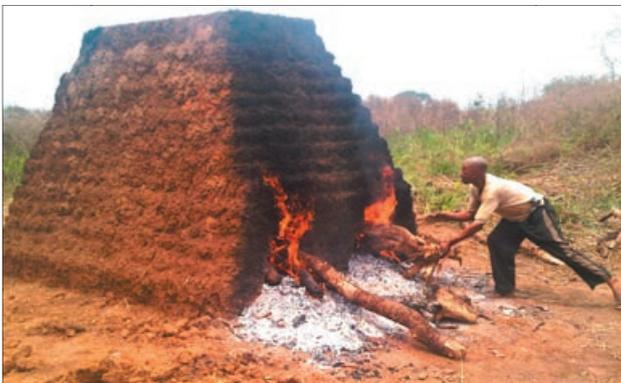
4. Unser 2. Container: Douala in Kamerun



6. Links: Wolfgang besucht eine Schule in S. Afrika
7. Oben: Lenka verteilt Schuhe in Mokali im Kongo



8. Ziegel aus Lehm in Mushapo geformt



9. Ofen aus Ziegeln auf der Baustelle errichtet

Hühner- und Kaninchenzucht (Fotos 18-21) gestartet sowie eine kleine Baumschule für 1100 Palmnüsse (Foto 22) für eine Palmölplantage angelegt, die 7 ha unseres 40 ha großen

unseren dortigen Schulgebäuden fortsetzen (Foto 15).

2017 haben wir ein neues Schulprojekt ins Leben gerufen, diesmal in Mabala, in der Region Mai Ndombe (Fotos 16-17). Gegenwärtig besuchen 276 Schüler/innen diese weiterführende Schule mit dem Namen ITAV ADH Mabala (Agro-Veterinär Schule) von der 7. bis zur 9. Klasse und erhalten kostenlosen Unterricht. Die Schule wurde im Jahr 2018 eröffnet und steht Kindern der örtlichen Bantu- (Mehrheit) und Pygmäen-Stämme (Minderheit, Randgruppe) offen. In der 9. Klasse erhalten 26 Schüler/innen eine landwirtschaftliche und 20 eine Veterinär-Ausbildung. Schuldirektor Philemon arbeitet mit der vom Bildungsministerium für diesen Schultyp vorgeschriebenen Anzahl von 15 Lehrern zusammen.

Zur Unterstützung der Schule haben wir ein Landwirtschaftsprojekt und eine kleine



10. Unser Manager Jean beaufsichtigt den Bau



11. Prof. Mpona mit Vorarbeitern am fast fertigen Gebäude



12. Angela mit ca. 500 Schülern auf dem Schulhof in Mushapo



13. Dankbar für kostenlosen Unterricht



14. Direktor Pierre mit Schülern der Mushapo-Schule in angemieteten Schulräumen in Tshikapa

Grundstücks umfassen soll. Die Organisation PIREDD, welche die Palmnüsse gespendet hat, wird den Unterhalt der Plantage 16 Monate lang mit ca. 100 Dollar pro Monat unterstützen. Der Ertrag der Bäume soll der Schule zugutekommen.

Weitere Einzelheiten über unsere Aktivitäten stehen in den Berichten der letzten 20 Jahre unter <http://www.adh-congo.org/de/updates/annual-reports>.



15. Mushapo-Schule nach den Unruhen dort

Foto 23 zeigt die Standorte unserer Projekte.

Wir sind äußerst dankbar für unsere treuen Teammitglieder, Freunde und Unterstützer, die diese Errungenschaften möglich gemacht haben.

All dies war eine Reihe von Wundern, da wir vollzeitig und ehrenamtlich arbeiten. Gewöhnlich kommen wir auf dem Flughafen eines neuen Landes mit sehr begrenzten Finanzen an und kennen oft niemanden dort. Wir schließen Freundschaften, recherchieren den größten Bedarf und tun unser Bestes, diesen zu decken. Nach einiger Zeit sehen wir die guten Ergebnisse unserer Arbeit.

Wir hatten unseren Anteil an Rückschlägen und Hindernissen, aber wie bei einer Geburt, wer will schon über die



16. Schulschild ITAV ADH Mabala



17. 276 Schüler, 15 Lehrer, 6 Klassenzimmer, 40 ha für Landwirtschaft



18. Schüler/innen ernten Gemüse



19. Erdnussfeld hinter der Schule



20. Hühnerhof der Schule



21. Naturdünger Herstellung

Entbehren und Geburtswunden sprechen, die eine Mutter ertragen muss, um den Moment zu erreichen, wenn sie das Baby dankbar im Arm hält. Alles, was im Leben etwas wert ist, ist ein Ringen. Die Arbeit in Afrika bringt so viele unvorstellbare Herausforderungen mit sich, dass es ein Wunder ist, wenn schließlich doch etwas erreicht wird. Dazu bedarf es des direkten Eingreifens Gottes, dem wir dafür unseren größten Dank aussprechen möchten.

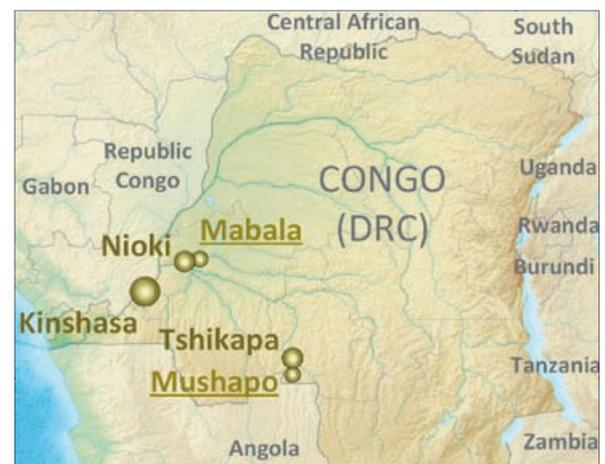
Lasst uns alle weiterhin unseren Teil dazu beitragen, einen Teil der Welt zu verändern – wobei Liebe unsere Motivation und die wichtigste Zutat bei all dem darstellt. Wir hoffen, weiterhin ein Segen für alle sein zu können, die unsere Hilfe benötigen, und dass wir einen guten Einfluss auf die Menschen haben, denen wir begegnen.

Vielen Dank für euren wichtigen Anteil an unserer Arbeit. Wir wünschen Euch alles Gute – privat und in Eurer Arbeit, mit besten Grüßen von Herzen,

Wolfgang, Lenka und Team



22. Agronom Philemon (r) startete diese Palmölbaumschule



23. Standorte unserer Schulprojekte

Spendenkonto: Aktive Direkt Hilfe **IBAN:** DE 92 4401 0046 0298 0004 61 **BIC:** PBNKDEFF